

Ergebnisbericht Petermoos Buchs

Elternbefragung Schule Petermoos

Instrument:	Schulprojekt "Rahmenbedingungen" und Schulqualität Eltern-Befragung Schule Petermoos
Abschlussdatum der Befragung:	16.04.2008
Per E-Mail eingeladene Teilnehmende:	411
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	136
Gesamtanzahl eingeladene Befragte:	547
Eingegangene Fragebogen:	202
Rücklaufquote in Prozenten:	36.9%

Auswertungshinweise: Analysieren Sie die Rücklaufquote anhand folgender Fragen: Wie gross ist der Rücklauf? Entspricht die Rücklaufquote Ihren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Das Wichtigste im Überblick

Die Tabelle zeigt die Items mit den fünf höchsten bzw. tiefsten Durchschnittswerten.

Stärken		Ø	Schwächen		Ø	Höchster Veränderungsbedarf		Ø
Item-Nr.			Item-Nr.			Item-Nr.		
7	Mein Sohn/ meine Tochter kommt über Mittag zum Essen nach Hause.	3.8	3	Der Schulbeginn sollte eine Viertelstunde früher angesetzt werden, nämlich auf 7.15 Uhr.	1.2	9	Ich wäre auch bereit, für eine warme Mahlzeit in der Schule zu bezahlen (ca. 10 Franken).	2.1
36	Mein Kind geht angstfrei zur Schule.	3.7	15	Meine Tochter/ mein Sohn nutzt die Hausaufgabenstunde oft freiwillig.	2.1	22	Ich bin informiert über die Ziele und Inhalte des Unterrichts meines Kindes.	1.9
14	Ich finde das Angebot der betreuten Hausaufgabenstunde gut.	3.7	11	Die Mittagszeit sollte verlängert werden.	2.1	2	Der Schulbeginn sollte eine Viertelstunde später angesetzt werden, nämlich auf 7.45.	1.9
31	Die Kinder wissen, welche Regeln im und ums Schulhaus gelten.	3.7	2	Der Schulbeginn sollte eine Viertelstunde später angesetzt werden, nämlich auf 7.45.	2.3	39	Ich habe den Eindruck, dass mein Kind gut auf den Übertritt ins Berufsleben oder die weiterführenden Schulen vorbereitet wird.	1.8
23	Zeugnis: Ich bin informiert, welche Kriterien der Beurteilung über das Arbeits- und Sozialverhalten zugrunde liegen.	3.6	9	Ich wäre auch bereit, für eine warme Mahlzeit in der Schule zu bezahlen (ca. 10 Franken).	2.7	42	Wenn Regeln verletzt oder der Unterricht gestört wird, greift die Lehrperson in der Klasse auf eine angemessene Art ein.	1.8

Ø = Durchschnittswert der gegebenen Antworten.

Auswertungshinweise:

Stärken: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein.
Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und Sorge tragen?

Schwächen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten.
Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen. Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten.
Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Erste Folgerungen: Womit sollten wir uns noch vertiefter auseinandersetzen? Welche Zusammenhänge sehen wir bereits? Welche Fragen stellen sich?

Detailergebnisse

Bereich: "Schulbeginn"

Antwortenprofile (Durchschnittswerte)		Detailergebnisse																			
		Qualitätseinschätzung					Veränderungsbedarf														
		Verteilung der Antworten auf					Verteilung der Antworten auf														
		1	2	3	4	Ø	1	2	3	4	KA	Ø	1	2	3	4	KA				
1	Der Schulbeginn um 7.30 ist gerade richtig – weder zu früh, noch zu spät.					3.3	3	47	52	105	2	75	207	1.7	109	27	46	4	23	26	186
2	Der Schulbeginn sollte eine Viertelstunde später angesetzt werden, nämlich auf 7.45.					2.3	64	48	32	47	16	41	191	1.9	92	31	41	14	31	30	178
3	Der Schulbeginn sollte eine Viertelstunde früher angesetzt werden, nämlich auf 7.15 Uhr.					1.2	152	36	2	2	14	2	192	1.2	154	13	8	2	32	5	177



Erklärungen zu den statistischen Darstellungen finden Sie auf der zweitletzten Seite.

Bereich: "Mittagszeit von 11.50 Uhr bis 13.30 Uhr für möglichst alle Lehrpersonen und Schüler/innen Die Mittagszeit dauert neu von 11.50 Uhr bis 13.30 Uhr. In dieser Zeit ist nur in wenigen Ausnahmefällen Unterricht angesetzt (z.B. Kochen, Handarbeit). Der grosse Vorteil der neuen Regelung besteht aus unserer Sicht darin, dass der offizielle Unterricht für alle spätestens um 16.50 Uhr beendet ist. "

Antwortenprofile (Durchschnittswerte)		Detailergebnisse																			
		Qualitätseinschätzung						Veränderungsbedarf													
		1 2 3 4				Ø	Verteilung der Antworten auf					%	N	Ø	Verteilung der Antworten auf					%	N
							1	2	3	4	KA	3-4		1	2	3	4	KA	3-4		
6	Ich finde gut, dass der offizielle Unterricht für alle spätestens um 16.50 Uhr beendet.					3.6	3	22	33	140	8	87	198	1.4	123	23	17	6	37	13	169
7	Mein Sohn/ meine Tochter kommt über Mittag zum Essen nach Hause.					3.8	2	8	27	167	2	95	204	1.3	132	12	12	3	47	9	159
8	Ich schätze es, dass die Schüler/innen ihren Lunch in der Mittagspause in der Schule einnehmen können und betreut sind.					3.3	11	11	52	85	47	86	159	1.5	96	22	17	6	65	16	141
9	Ich wäre auch bereit, für eine warme Mahlzeit in der Schule zu bezahlen (ca. 10 Franken).					2.7	35	41	45	53	31	56	174	2.1	60	30	34	21	61	37	145
10	Die Mittagszeit von 11.50 bis 13.30 ist für mich gerade richtig: weder zu lang, noch zu kurz.					3.3	13	31	46	107	8	77	197	1.7	98	31	27	11	39	22	167
11	Die Mittagszeit sollte verlängert werden.					2.1	81	48	26	37	12	32	192	1.7	94	32	26	12	42	23	164

Erklärungen zu den statistischen Darstellungen finden Sie auf der zweitletzten Seite.

Bereich: "Hausaufgabenstunde"

Antwortenprofile (Durchschnittswerte)					Detailergebnisse															
					Qualitätseinschätzung						Veränderungsbedarf									
 Qualitätseinschätzung  Veränderungsbedarf																				
					Ø	Verteilung der Antworten auf					%	N	Ø	Verteilung der Antworten auf					%	N
						1	2	3	4	KA	3-4			1	2	3	4	KA	3-4	
14	Ich finde das Angebot der betreuten Hausaufgabenstunde gut.				3.7		96	183	1.4		11	149								
15	Meine Tochter/ mein Sohn nutzt die Hausaufgabenstunde oft freiwillig.				2.1		34	184	1.4		13	136								
16	In meinen Augen hat sich die Hausaufgabenstunde bewährt.				3.2		80	117	1.5		17	101								
17	Ich habe den Eindruck, dass die Lehrpersonen die Hausaufgaben so erklären, dass mein Sohn/ meine Tochter genau weiss, was er/sie tun muss.				3.3		88	154	1.7		20	124								

Erklärungen zu den statistischen Darstellungen finden Sie auf der zweitletzten Seite.

Bereich: "Regelmässige Informationen / Eltern als Partner der Schule"

Antwortenprofile (Durchschnittswerte)		Detailergebnisse															
		Qualitätseinschätzung						Veränderungsbedarf									
		Ø	Verteilung der Antworten auf					%	N	Ø	Verteilung der Antworten auf					%	N
	1	2	3	4	KA	3-4			1	2	3	4	KA	3-4			
20	Ich werde rechtzeitig über Termine und Veranstaltungen der Schule (z.B. Elternabende, Klassenreisen, Schulausfall) informiert.	3.6	5	10	48	140	1	92	203	1.3	141	14	13	7	29	11	175
21	Die Schule informiert mich regelmässig (z.B. Informationsabend, Homepage, schriftliche Information, usw.) über aktuelle Ziele und Entwicklungen der Schule.	3.4	2	20	74	104	4	89	200	1.5	118	30	20	3	33	13	171
22	Ich bin informiert über die Ziele und Inhalte des Unterrichts meines Kindes.	3	6	48	87	59	4	73	200	1.9	76	41	44	6	37	29	167
23	Zeugnis: Ich bin informiert, welche Kriterien der Beurteilung über das Arbeits- und Sozialverhalten zugrunde liegen.	3.6	2	6	58	131	5	95	197	1.4	121	31	15	3	34	10	170
24	Ich fühle mich von den Lehrpersonen mit meinen Anliegen ernst genommen.	3.6	2	8	51	126	17	94	187	1.4	121	26	8	5	44	8	160
25	Ich habe genügend Möglichkeiten für Kontakte mit den Lehrpersonen meines Kindes.	3.6	2	7	60	128	7	95	197	1.3	135	17	10	6	36	9	168
26	Falls Probleme mit unserem Kind auftauchen, können wir darauf zählen, dass die Lehrpersonen uns rechtzeitig informieren.	3.4	5	13	71	99	16	90	188	1.5	101	33	9	11	50	12	154
27	Ich erhalte regelmässig Gelegenheit, Rückmeldungen zur Arbeit der Schule zu geben (z.B. an Elternabenden, Sprechstunden).	3.3	4	19	82	79	20	87	184	1.7	80	48	19	6	51	16	153
28	Bei wichtigen Entscheidungen, die uns Eltern betreffen, werden unsere Meinungen mitberücksichtigt.	3.3	2	16	79	78	28	89	175	1.6	84	44	14	5	57	12	147
29	Wir haben genügend Möglichkeiten, uns als Eltern am Schulleben zu beteiligen und an Veranstaltungen der Schule mitzuhelfen.	3.5	2	14	62	105	20	91	183	1.4	110	27	9	5	53	9	151

Erklärungen zu den statistischen Darstellungen finden Sie auf der zweitletzten Seite.

Bereich: "Schulklima"

Antwortenprofile (Durchschnittswerte)		Detailergebnisse																			
		Qualitätseinschätzung						Veränderungsbedarf													
Qualitätseinschätzung Veränderungsbedarf		1 2 3 4				Ø	Verteilung der Antworten auf					%	N	Ø	Verteilung der Antworten auf					%	N
							1	2	3	4	KA	3-4		1	2	3	4	KA	3-4		
30	Die Lehrpersonen begegnen den Schüler/innen mit Respekt und Wohlwollen.					3.3	0	12	101	75	12	93	188	1.5	85	52	12	1	53	8	150
31	Die Kinder wissen, welche Regeln im und ums Schulhaus gelten.					3.7	1	6	50	141	3	96	198	1.4	107	29	12	5	50	11	153
32	Die Lehrpersonen achten darauf, dass die Schulhausregeln eingehalten werden.					3.5	1	13	72	102	15	92	188	1.6	82	41	25	0	55	16	148
33	Unser Kind fühlt sich in der Klasse wohl.					3.6	0	7	69	125	2	96	201	1.4	105	36	9	3	50	7	153
34	Unser Kind fühlt sich auf dem Pausenplatz wohl.					3.5	0	10	79	107	7	94	196	1.5	98	36	14	6	49	12	154
35	WENN es an der Schule ausgegrenzt oder schlecht behandelt wird, unternehmen die Lehrpersonen, der Schulsozialarbeiter und die Schulleitung etwas dagegen.					3.4	0	12	64	75	51	92	151	1.6	71	28	13	4	87	14	116
36	Mein Kind geht angstfrei zur Schule.					3.7	0	7	36	152	6	96	195	1.3	127	14	8	3	51	7	152

Erklärungen zu den statistischen Darstellungen finden Sie auf der zweitletzten Seite.

Bereich: "

Einschätzung des Unterrichts

"

Antwortenprofile (Durchschnittswerte)		Detailergebnisse																			
		Qualitätseinschätzung					Veränderungsbedarf														
<input checked="" type="checkbox"/> Qualitätseinschätzung <input checked="" type="checkbox"/> Veränderungsbedarf		1	2	3	4	Ø	Verteilung der Antworten auf				%	N	Ø	Verteilung der Antworten auf				%	N		
							1	2	3	4	KA	3-4		1	2	3	4	KA	3-4		
37	Meine Tochter/ mein Sohn nimmt gern am Unterricht teil.					3.4	0	9	104	84	5	95	197	1.5	102	42	10	3	45	8	157
38	Ich habe den Eindruck, dass mein Kind seinen Leistungsmöglichkeiten und Fähigkeiten entsprechend gefördert wird.					3.3	3	17	102	72	8	89	194	1.6	86	48	15	5	48	12	154
39	Ich habe den Eindruck, dass mein Kind gut auf den Übertritt ins Berufsleben oder die weiterführenden Schulen vorbereitet wird.					3.2	5	21	94	65	16	85	185	1.8	63	51	18	10	60	19	142
40	Ich habe den Eindruck, dass mein Kind lernt, gut mit andern zusammenzuarbeiten.					3.5	0	5	85	108	4	97	198	1.4	102	40	8	3	49	7	153
41	Ich habe den Eindruck, dass mein Kind in der Schule lernt, wie es selbständig lernen und arbeiten kann.					3.5	0	11	86	101	4	94	198	1.5	93	41	14	5	49	12	153
42	Wenn Regeln verletzt oder der Unterricht gestört wird, greift die Lehrperson in der Klasse auf eine angemessene Art ein.					3.2	4	23	85	67	23	84	179	1.8	71	51	16	10	54	17	148

Erklärungen zu den statistischen Darstellungen finden Sie auf der zweitletzten Seite.

Bereich: "

Zufriedenheit mit der Schule

"

Antwortenprofile (Durchschnittswerte)					Detailergebnisse																
					Qualitätseinschätzung					Veränderungsbedarf											
<input checked="" type="checkbox"/> Qualitätseinschätzung <input checked="" type="checkbox"/> Veränderungsbedarf					Ø	Verteilung der Antworten auf					%	N	Ø	Verteilung der Antworten auf					%	N	
1	2	3	4	KA		1	2	3	4	KA				1	2	3	4	KA			
43	Ich bin insgesamt mit der Schule meines Sohnes/ meiner Tochter zufrieden.					3.5	0	2	85	109	6	98	196	1.6	83	63	8	3	45	7	157

Erklärungen zu den statistischen Darstellungen finden Sie auf der zweitletzten Seite.

Erklärungen zu den statistischen Darstellungen:

Antwortenprofile	Die Antwortenprofile zur Qualitätseinschätzung und zum Veränderungsbedarf verbinden die Durchschnittswerte der Antworten auf die einzelnen Fragen.
Ø	Durchschnittswert der gegebenen Antworten (Mittelwert)
Verteilung der Antworten	Die Zahl der gegebenen Antworten wird unter dem Säulendiagramm angezeigt. Die Antwortkategorien der Qualitätseinschätzung stehen für: 1 = überhaupt nicht zu 2 = eher nicht zu 3 = eher zu 4 = voll und ganz zu Die Antwortkategorien des Veränderungsbedarfs stehen für: 1 = nicht nötig 2 = eher nicht nötig 3 = eher nötig 4 = dringend nötig
KA	Anzahl der Personen, die auf diese Frage keine Antwort gegeben haben. (Dies ist nur relevant für Fragebogen mit der Antwortkategorie "Keine Antwort".)
% 3 + 4	Prozentsatz der Personen, die eine der zwei höheren Einschätzungen (3 + 4) angekreuzt haben
N	Anzahl der Personen, die diese Frage beantwortet haben

Allgemeine Auswertungshinweise

Dateninterpretation:

- Die **Profile** der Durchschnittswerte zeigen, wie die Befragten die Qualität einschätzen und wo sie einen Veränderungsbedarf ausmachen.
- Qualitätseinschätzung:
 - Bei den **Durchschnittswerten** bezeichnet der Wert **2.5** den Neutralitätspunkt. Bei der Qualitätseinschätzung sind Werte oberhalb von 2.5 im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2.5 im negativen Bereich.
 - Der **Prozentsatz** der Befragten, die eine der zwei **positiven Antworten** (3 + 4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist. Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.
- Veränderungsbedarf:
 - Bei den **Durchschnittswerten** bezeichnen Werte oberhalb von 2.5 einen grösseren Veränderungsbedarf.
 - Der **Prozentsatz** der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3 + 4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.
- Die **Verteilung der Antworten** zeigt, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen zu den Ergebnissen:

- Bedeutung der Ergebnisse: Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?
- Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen: Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?
- Zusammenhänge und Hintergründe: Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?
- Folgerungen und Massnahmen: Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Antworten auf offene Fragen

Frage: "4. Probleme im Zusammenhang mit dem Schulbeginn?"

Diese Frage haben 58 von 202 Befragten beantwortet.

Ihre Auswertungsnotizen

Keine	
Zu früh.	
Kinder die einen weiten Schulweg haben sind benachteiligt, da sie einiges früher aufstehen müssen.	
Probleme in dem Sinne keine, es ist einfach generell zu früh.	
keine	
Ich sehe kein problem damit.	
Oft sind die Kinder so früh morgens einfach noch nicht allzu aufnahmefähg.	
Frühes aufstehen, vorallem, wenn am Abend zuvor viel für Prüfungen gelernt werden musste.	
wir haben keine probleme mit dem schlbeginn um 7.30 uhr	
keine	
keine	
eigentlich keine	
Uns macht der Beginn um 7.30 Uhr überhaupt keine Probleme	
Die Kinder sind in diesem Alter der Pubertät, sehr Müde am Morgen und das nicht weil sie spät ins Bett gehen. Dies ist auch Wissenschaftlich bewiesen.	
Struktur innerhalb der Familie, bei 3 Kinder!	
Keine Probleme	
keine	
Es ist sicher jeweils abhängig vom Kind, wie es den Schulbeginn empfindet, aber grundsätzlich gehen Jugendliche "zu spät" ins Bett und haben Mühe aufzustehen. Mein Sohn hat am Dienstag erst um 08.30 Schule und ist um einiges "wacher" als an den anderen Tagen.	
Zeitlich schlechte Busverbindung für Schülerinnen/Schüler von Dällikon nach Buchs für den Schulbeginn 7.30 Uhr.	
Keine Probleme, aber für mein Kind wäre ein späterer Schulbeginn günstig.	

Keine	

Über die dunkle Winterzeit kam es ab und zu vor, dass das Kind schwerfälliger in Schwung kam. Somit war die Motivation zur Schule zu gehen etwas geringer.	
um 7.30 Uhr sind viele Schüler noch nicht richtig aufnahmefähig .	
Momentan gute Busverbindungen Buchs-Dällikon	
Es gibt keine Probleme	
Nein	
nein	
Meine Tochter ist manchmal so müde, dass sie am Mittwochmittag nach dem Essen schlafen geht und den ganzen Nachmittag regelrecht verpennt.	
keine	
keine	
keine	
die kinder haben so nicht genügend zeit, gemütlich zu frühstücken, und noch früher aufstehen finde ich nicht zumutbar	
Keine	
Probleme mit dem Schulbeginn an Vormittag sehen wir eher nicht. Problematisch finden wir den Schulbeginn an Nachmittag. Da wir in Dällikon wohnen, ist unsere Tochter wegen den Busverbindungen erst um 12.20 Uhr zuhause. Sie hat dann knapp 25 Minuten Mittagspause. Anschliessend muss sie sich wieder auf den Weg zur Schule machen. Wir empfinden die Mittagessen als stressig und zu kurz.	
Dünkt mich etwas zu früh, vor allem im Winter.	
Ich finde man könnte gut später beginnen. Das Problem ist einfach, dass es zu viele Stunden hat, demzufolge würde es am Abend später werden!!!	
da finde ich, dass die kinder länger schlafen sollten	
zu früh	
Busverbindungen sind zum Teil schlecht.	
zu früh!	
wenn man mehr kinder hat unterschiedliche weckzeiten / frühstück	

Die Busverbindungen von Dällikon nach Buchs sind sehr schlecht. Ein Schulbus wäre gut.	
Da unsere Tochter jeden Tag um 7.30 Schulbeginn hat muss sie täglich um 6 Uhr aufstehen.	
Da die Oberstufe die Vorbereitung auf das Berufsleben sein sollte, sollten auch die Zeiten so ausgedehnt werden 8.00 Uhr - 11.45Uhr + 13.15 Uhr - 17.30 Uhr. (Längere Mittagszeit für den Heimweg)	
zu früh	
nein	
Wenn man mehr Kinder hat unterschiedliche weck/frühstückzeiten	
Die Kinder sollen länger schlafen können.	
kein Problem	
das eizige problem ist, dass die schüler nicht genug schlafen können	
Zu früh!	
es gibt keine Probleme wenn sie früh ins Bett gehen und schlafen	
auf längere Zeit gesehen mag man nicht aufstehen. Und so früh wird nicht immer gefrühstückt. Was zur Folge hat, es wird einem übel.	
nein	
busverbindungen sind zum teil schlecht	
Die Busverbindung von Dällikon nach Buchs ist sehr schlecht. Ein Schulbus wäre eine gute Idee.	
Die Busverbindungen von Dällikon nach Buchs sind sehr schlecht. Ein Schulbus wäre gut.	

Frage: "5. Verbesserungsmöglichkeiten in Bezug auf den Schulbeginn?"

Diese Frage haben 53 von 202 Befragten beantwortet.

Ihre Auswertungsnotizen

Weiss nicht	
Eine viertel Stunde später.	
Allgemein späterer Schulbeginn oder mindestens 2 Mal in der Woche späterer Schulbeginn.	
Ich habe auch keine durchführbare Lösung.	

Ich,sage mann kann es schieben ! aber ich sehe nicht ein warum,wenn die Kinder aus der schule kommen ,fängt vileicht der Tages ablauf schon am 6.00 morgen`s an.	
Den Schulbeginn etwas später ansetzen.	
Einen späteren Schulbeginn.	
keine	
keine	
keine - sind zufrieden	
keine	
keine	
Bei Gesprächen mit dem eigenen Kind kam heraus, dass der Schulbeginn eher später stattfinden sollte, dafür am Nachmittag länger. Test's haben auch ergeben, dass Kinder im Teenageralter erst etwa um 10 Uhr leistungsfähig werden.	
Später oder analog der Unterstufe. Es wird zuviel auf Doppelverdienende Rücksicht genommen, finde ich!	
Wenn der Schulbeginn früher oder später angesetzt würde, könnten die Dälliker bei Schnee nicht mehr mit dem Bus in die Schule. Im Normalfall geht unsere Tochter immer mit dem Velo, aber mit einem gebrochenen Arm ist das nicht möglich und so müsste ich sie immer fahren, da kein Bus fahren würde.	
Keine Verbesserungsmöglichkeiten	
keine	
Den Schulbeginn später ansetzen	
Schulbeginn 7.45 würde ich befürworten.	
Wir finden es gut so wie es ist	
Der Schulbeginn sollte eine Viertelstunde später angesetzt werden, nämlich auf 7.45 Uhr. Das wäre gerade richtig - nicht zu früh, nicht zu spät.	
Keine. Der Schulbeginn ist ok.	
die 10 Min. zw. 7.30 Uhr und 7.40 Uhr , bis der ordentliche Unterricht beginnt, bringen gar nichts, da diese Zeit sowieso nicht eingehalten wird.	
Es ist alles Perfekt	
Nein	
Abprache mit Primarschulen, vorallem Nachmittags	

Lieber morgens Schulbeginn um 08.00 dafür nachmittags länger.	
keine	
keine	
sind keine nötig	
eine viertel-bis halbe stunde später	
Während der Winterzeit finden wir es besser, wenn erst um 07:45 Schulbeginn wäre.	
Beginn am Nachmittag wie in der 1. und 2. Oberstufenklasse um 14.00 Uhr wäre ideal. Trotz der Anreise mit dem Bus bleibt genügend Zeit um das Mittagessen zu geniessen.	
Die Schule sollte um 7.45 anfangen.	
Man könnte im Winter etwas später beginnen.	
mathe, english	
später schulbeginn	
später schule	
8.15 Uhr	
ev.nicht täglich um 7.30 Schulbeginn!	
später Schule	
Mittwoch Nachmittag frei Freitag ganzer Tag Schule 36 Stunden für die Oberstufe.	
späterer Schulbeginn	
Wenn es möglich wäre den Schulbeginn auf 7:45 zuverschieben.	
nein, es sollte so bleiben	
7.45 fände ich optimal	
Mathe Englisch	

nein	
8:15!	
keine	
In der Oberstufe sehr gut, weil es den Arbeitszeit/Beginn ca. entspricht	

Frage: "12. Probleme im Zusammenhang mit der Mittagszeit?"

Diese Frage haben 66 von 202 Befragten beantwortet.

Ihre Auswertungsnotizen

Manchmal etwas knapp	
Zu kurz.	
Unsere Söhne haben einen rel. langen Heimweg. Sie haben durch die kurze Mittagszeit kaum Zeit zum in Ruhe essen!	
keine	
Meine Tochter kommt zum Mittagessen nach Hause. Daher halte ich eine 2-stündige Mittagspause für ideal. Wenn die Mittagszeit wirklich von 11.50 - 13.30 Uhr dauert ist das auch noch ok. Allerdings hat meine Tochter 2x nur 40 Min. Pause (Tastaturschreibkurs & Handarbeit). Sie kann an diesen Tagen nicht zu Hause essen & muss das Mittagessen mitnehmen! Die Mikrowelle ist mit Sicherheit keine gut Alternative!	
nein	
Mir hat es früher besser gefallen, als die Schule noch um 14.00 begonnen hat. Die Mittagszeit ist so schon ziemlich kurz, vor allem wenn die Schule am Mittag bis 12.40 dauert. Um 15.00 ist dann meistens schon Schulschluss, in welchem Beruf werden sie das später noch haben?	
Die Kinder von Adlikon, müssen oft sehr "pressieren" dass sie mittags den Bus noch erwischen, falls sie den verpassen, sind sie erst 12.15 zuhause und müssen 13.15 schon wieder auf den Bus richtung Schule zurück. Ist dann einfach zu kurz.	
Keine Probleme.	
wir sind einverstanden mit der mittagszeit	
keine	
Keine - wir sind mit der Mittagszeit zufrieden.	
Bei Handarbeitsunterricht/Tippen (bis 12:30 Uhr) ist die Mittagszeit viel zu kurz, man kann nicht miteinander essen und es ist keine Ruhepause möglich für die Schüler	
Die neue Regelung finde ich sehr gut. Die Zeit reicht gerade fürs Mittagessen, evt noch ein wenig zum Aufgaben erledigen und um ein paar Minuten abzuschalten.	
Das einzige Problem der Mittagszeit ist, wenn die Kinder über Mittag nach Hause kommen, ist die Mittagszeit relativ kurz.	
Bei langem Schulweg kann es knapp werden!	

Wir finden die Mittagszeit in Ordnung	
keine	
Ist gut wie es jetzt ist.	
Der Dienstag war bei uns jetzt hektisch, da mein Sohn bis 12.35 Schule hatte und ich bereits um 13.00 Uhr wieder zur Arbeit musste-ist aber eher ein familieninternes Problem.	
Eigentlich nur wenn die Schülerinnen/Schüler mit dem Bus unterwegs sind, dann haben sie gerade mal 30 Min. Mittagspause.	
keine	
Was ich schade finde ist das freiwillige Kochen, nicht mehr so umfangreich gemacht werden kann wie vorher. Da die Zeit zu kurz ist.	
Alle Freifächer sind um die Mittagszeit angesetzt und verkürzen so die Ruhepause (nur noch 45 Minuten Mittagszeit, anstatt der 1h 40 min!) 3x keine richtige Erholung möglich.... Nur 2 Mikrowellen, lange Warteschlangen, Tupperware-Behälter mehrmals schon aufgesprungen = Sauerei im Rucksack, deswegen öfters kalte Brötchen gewählt, auch keine ideale Lösung auf längere Zeit.	
Bei Werken bis 12.30 ist die Mittagszeit zu kurz.	
Bei der jetzigen Mittagspause bleibt zur Erholung nicht mehr viel Zeit wenn der/die Schüler/in ein Stück zu Fuss unterwegs ist.(ca. 12Min.)	
da unsere tochter aus watt kommt , ist der erholungswert manchmal rel dürftig.wir schätzen die einzelne längere mittagspause sehr. der frühere feierabend wiegt die kurze mittagspause jeweils wieder auf,so dass ich eswahrscheinlich bei der jetzigen regelung belassen würde	
gerade für diejenigen Schüler, die mit dem Bus nach Adlikon oder Dällikon fahren müssen, haben kaum Zeit, sich über Mittag zu hause erholen zu können.	
manchmal etwas zu kurz. die gespräche am tisch zuhause kommen etwas zu kurz	
Wenn in einer Woche gleich zwei Mal die Mittagszeit wegen Handarbeit und Tippen noch kürzer wird, dafür aber gleich zwei Mal die Schulzeit schon um 15 Uhr beendet ist, finde ich das sehr schlecht verteilt. Sogar bei extrem kurzem Weg, ist kaum Zeit, zu Hause das Mittagessen einzunehmen. Schade. Wenn doch die Möglichkeit dazu besteht.	
Für die Dälliker ist die Zeit ziemlich knapp	
Meine Tochter hat am Dienstag und am Donnerstag nur knapp eine halbe stunde Pause. Es ist für Kinder und Mutter eine grosse Stress.Ich wünsche dass meine Tochter zu Hause hisst,und nicht nur eine Brötli in der Schule,oder Mittagstisch zahlen. Nächstes Jahr sollte unbedingt besser sein.	
Wir haben keinen Problem mit der Mittagszeit	
Nein. Man sollte aber bei der kurzen Mittagszeit bedenken, dass es Kinder gibt die nicht oder ausserhalb von Buchs wohnen und durch das eine stressige Mittagspause haben.	
nein	
Um mit dem Velo oder den öffentlichen Verkehrsmitteln am Mittag rasch hin und her nach Hause zu fahren, ist die Zeit knapp.	
keine	
keine	

Für Schüler die weiter weg wohnen ist es ein Stress Schnell nachhause - essen - wieder gehen	
Die Mittagszeit ist in Ordnung.	
das gemeinsame Mittagessen und die anschließenden Gespräche mit den Eltern und anderen Familienangehörigen sind immer sehr kurz.	
Keine.	
Habe ich bereits vorher erwähnt.	
Unsere Tochter kommt jeweils über Mittag nach Hause und genießt das gemeinsame Essen in der Familie. Da sie oft nicht so fit ist, würde sie gerne noch etwas ausruhen nach dem Essen, bei kurzer Mittagszeit reicht es aber nicht mehr.	
Ist manchmal etwas knapp, da mit dem Bus unterwegs	
wäre nicht schlecht wenn es länger gehen würde xD	
wenn die Mittagszeit wirklich 1h40min dauert ist das voll ok. bei kürzerer Zeit weil einige Fächer wie Tippen, Kochen.. in diese Zeit fallen finde ich die Zeit zu kurz!!	
zu kurz	
Der Unterricht sollte auch pünktlich enden, nicht dass die Kids noch bis 12 Uhr im Schulzimmer Ordnung machen müssen	
längere Schul- und Heimwege also länger	
Sehr kurze Mittagszeit, knapp eine halbe Stunde! Ist um 12.20 zu Hause und muss um 12.45 wieder gehen um den Bus zu erreichen 12.58 ab Schulhaus Pächterried.	
längere Mittagspausen wegen längerer Schul- und Heimwege	
Der Unterricht sollte aber pünktlich enden nicht dass die Kinder noch bis 12 Uhr im Schulzimmer Ordnung machen müssen.	
ja	
Wenn die Mittagszeit wirklich 1h 40min dauert ist es voll ok. Bei kürzerer Zeit weil einige Fächer wie Haushaltskunde, Tippen, Werken etc in diese Zeit fallen finde ich die Zeit zu kurz!	
nein, keine	
Ist manchmal etwas knapp, da mit dem Bus unterwegs (über Winter)	
Wäre nicht schlecht, wenn es länger dauern würde.	
* Für Kinder welche über die Mittagszeit nicht nach Hause können finden wir den Punkt 8+9 sicherlich gut!	
nein	
Bis die Kinder zu Hause sind, vergeht etliche Zeit, je nach dem von wo sie kommen. Man muss	

dann schnell essen und hat wenig Ruhezeit.	
keine	
Handarbeit nur noch zwei Stunden geben	
ja!	
Für Bucherschüler keine, aber für diejenigen Schüler aus Dällikon und Adlikon die trotzdem nach Hause wollen, könnte die Zeit knapp sein	
Mittagszeit zu kurz für ein Kind welches in Dällikon wohnt	

Frage: "13. Verbesserungsmöglichkeiten in Bezug auf die Mittagszeit?"

Diese Frage haben 58 von 202 Befragten beantwortet.

Ihre Auswertungsnotizen

Keine	
Viertel Stunde länger.	
Wieder Schulbeginn um 14Uhr	
Wäre nicht schlecht wenn es einen Mittagstisch auch für die Oberstufe gäbe gleich wie für die Mittelstufe.	
Mittagszeit wieder verlängern!!!!	
nein	
Wieder um 14.00 beginnen.	
Die Kinder, welche nicht aus Buchs kommen, sollten 5 Minuten früher gehen dürfen, so dass sie den Bus vor 12.00 noch gut erreichen können, damit auch diese Kinder wenigsten eine Stunde Mittah haben.	
Für die Schüler, die nicht über den Mittag nach Hause können, währe eine warme Küche im Petermoos, über den Mittag von Vorteil.	
keine	
keine	
Evtl. warmen Mittagstisch anbieten, für Kinder die keine Möglichkeit haben in dieser Zeit nach Hause zu gehen (Eltern evtl. auch berufstätig)	
Keine Lektionen mehr, welche länger als 11:50 Uhr dauern.	
Ich denke mir, dass vorallem auswärtige Schüler (oder vorallem die Eltern) um ein Mittagessen in der Schule froh wären	
Die Verbesserung hat eigentlich schon stattgefunden, indem dass die Möglichkeit besteht in der Schule zu essen.	

15 Minuten länger?	
Die Kochschule könnte über den Mittag sein	
Für uns besteht kein Bedarf nach Verbesserungsmöglichkeiten	
keine	
keine	
Ich finde es wichtig, dass die Schüler auch in diesem Alter auch über Mittag die Möglichkeit haben, warm Essen zu können und betreut werden, von daher fände ich einen "richtigen Mittagstisch" sinnvoll.	
keine	
Evt. kochen schon um 11 Uhr beginnen	
Strikte die Mittagszeit von 11.50 h bis 13.30h einhalten, Freifächer an Randstunden ansetzen. Eine warme Mahlzeit wäre jetzt gerne angesagt.	
Wir würden einen Mittagstisch mit warmen Mahlzeiten begrüßen. Sollte betreut werden jedoch nicht nötig von Lehrpersonen.	
Die Mittagszeit um 10 Minuten verlängern.	
Durchgehend Unterricht bis ca. 13.30 Uhr oder 14.00 Uhr (mit kurzer Lunchpause) wie z.B. in Deutschland und nachmittags immer frei. So bliebe auch mehr Zeit für Musikunterricht, Sport etc..	
Eine Mittagszeit von 45 resp. 50 min. (inklusive Schulweg) sollte nicht sein. Und schon gar nicht 2 Mal pro Woche.	
Mittagszeit 15 Min länger wäre super	
Die Lehrerinnen sollten die Mittagspause von 11.50 13.30 halten.	
Es ist gut das um 13.30 wieder Schule ist	
Mittagstisch mit warmer und gesunder Mahlzeit einführen. (Kostengünstig)	

Eine Stunde Mittagspause in der Schule,inclusive warme Mahlzeit, wäre super. Dann kann mann den Unterricht bist spätestens um 16.00 Uhr oder um 16.50 Uhr beenden. Die Eltern, die arbeiten müssen, wären somit beruhigt, denn ihre Kinder wären gut aufgehoben und mit dem Kopf bei der Schule.	
Essen in der Schule als Art Mittagstisch	
keine	
Beginn um 13.45 wäre besser	

Ich finde die Betreuung über den Mittag eine gute Sache. Ich wäre aber dafür, dass für die Jugendlichen ebenfalls direkt im Schulhaus gekocht wird.	
um 13.45 oder 14.00 mit der schule beginnen	
Keine.	
Habe ich bereits vorher erwähnt.	
Für uns persönlich wäre der Schulbeginn um 14.00 Uhr besser.	
11.50 Uhr bis 2.00 Uhr	
bei weniger als 1h40 min: warmes mittagessen anbieten,mit voranmeldung und geld, per Es einzahlen, so können kinder geld nicht zweck entfremden	
von 11.50 bis 13.30 Uhr ist optimal	
die die zimmerordnung haben sollten auch so aufräumen dürfen, dass auch bei denen die mittagszeit um 11.50 beginnt, nicht um 12 h	
Mit dem Schulbeginn um 13.45 beginnen.	
Die die Zimmerordnung haben sollten auch so aufräumen dürfen, dass auch bei denen die Mittagszeit um 11:50Uhr beginnt, nicht um 12 Uhr.	
Die Mittagszeit soll von 11:50Uhr bis 13:30 Uhr dauern. Ist optimal	
ja es sollte ein bisschen länger sein.	
Bei 1h 40min: Warmes Mittagessen anbieten. (mit voranmeldung und Geld per Einzahlungsschein einzahlen, so können Kinder Geld nicht zweckentfremden)	
nein, es sollte so bleiben	
11.50 - 14.00 Uhr	
So wie in der 1. Oberstufe	
essen in der schule ab mittagsstunde	
keine	
ja, es sollte etwas länger werden.	
2 Std anstatt 1.5 Stunden	

Frage: "18. Probleme im Zusammenhang mit der Hausaufgabenstunde?"

Diese Frage haben 40 von 202 Befragten beantwortet.

Keine	
-	
mein Sohn sieht den Vorteil dieses Angebotes nicht ganz ein	
Ich finde die Stunde eigentlich gut aber bei uns ist nach 9 Stunden und mehr eine Pause dringend nötig.	
keine	
nein	
Kinder welche in der Schule schon mühe haben "schnell" zu arbeiten, oder leicht ablenkbar sind, für die ist die Hausaufgabenstunde nicht wirklich sehr Nutzreich. (Zu viele Kinder anwesend, zu wenig Betreuungspersonen vorhanden)	
Mein Kind sitzt seine Zeit in der Hausaufgabenhilfe einfach ab. Es wird nicht kontrolliert, ob und was die Kinder in dieser Zeit machen. Mit fadenscheinigen Ausreden kann man vorzeitig gehen.	
Wurde von unserer Tochter bis anhing nicht genutz.	
keine	
keine	
Wir nutzen die Hausaufgabenstunden nicht.	
Habe keine Erfahrung mit Hausaufgabenstunden.	
Wird von unserem Kind überhaupt nicht genutzt, was ich sehr schade finde.Das Angebot ist super,wird aber glaube ich zuwenig angenommen.	
Habe keine Erfahrung mit der Hausaufgabenstunde, da mein Kind diese nicht beansprucht.	
Der Schüler sollte die Möglichkeit haben die Hausaufgabenstunde mehrheitlich auszunützen. Die Eltern sind zum Teil überfordert mit den Hausaufgaben der Schüler und man ist dann nicht sicher ob die Unterstützung auf die Hausaufgaben korrekt war.	
keine	
keine	
keine	
nein	
Nutzen die Hausaufgabenstunde fast nicht - keine konkreten Aussagen machbar. Hausaufgabenstunden in unserem Falle nur als Strafaktion erlebt.... (zu viele Einträge)...	
besuchsmässig wurde diese stunde kennengelernt.das echo war das es sehr laut war (und lustig) so das ich ein wirkliches lernen eher anzweifle	

-	
Keine	
Mein Sohn meine Tochter gehen freiwillig in die Hausaufgabenstunde	
Mein Sohn/Tochter würden gerne die Hausaufgabenstunden besuchen. Doch leider haben sie mühe mit dem Umfeld. Es sei einfach kein lernen möglich. Man werde immer abgelenkt ect.....	
Ziemlicher Tumult,durch die Mischung von Schülern aus verschiedenen Klassen. Da man zur Strafe in dei Aufgabenhilfe muss, ist natürlich auch die Motivation teilweise auch sehr klein. Der Sinn von 6 mal Aufgabenhilfe bei drei Einträgen leuchtet mir nicht ein, zumal die Schüler die wirklich Hilfe bräuchten von, den anderen, unmotivierten gestört werden.	
nein	
Meine Tochter nimmt an diesen Stunden nie teil. Eigentlich schade.	
keine	
keine	
Nach der Hausaufgabenstunde hat meine Tochter immer noch sehr viel Aufgaben. Ich finde, es wird nicht so effizient gearbeitet und der Lärmpegel ist eher hoch.	
Keine.	
Unsere Kinder erledigen ihre Hausaufgaben immer zu Hause.	
kurz nach dem mittag oder über mittag sogar, wird der stundenplan eng und die kinder essen nichts, sind also auch nicht aufnahmefähig	
Keine da unsere Tochter sie nicht benötigt.	
nein, keine	
keine, es sollte freiwillig sein.	
nein	
keine	

Frage: "19. Verbesserungsmöglichkeiten im Bezug auf die Hausaufgabenstunde?"

Diese Frage haben 41 von 202 Befragten beantwortet.

Ihre Auswertungsnotizen

Keine	
-	
Hausaufgabenstunden über Mittag einbauen. Die Bereitschaft, über Mittag in der Schule zu bleiben	

ist eher grösser als am Abend.	
Sinn und Zweck dieser Dienstleistung ev. den Schülern besser erklären	
keine	
keine	
nein	
Kleinere Gruppen, mehr Aufsichtspersonen.	
Habe keine gute Idee, man kann die Kinder anscheinend immernoch nicht zum Lernen zwingen.	
Es wäre toll, wenn es anstatt die Hausaufgabenstunde, auch Nachhilfestunden geben würde. Dies würde bei den Schülern, sicher einen grossen Anklang finden.	
keine	
keine	
keine	
Weiss nicht	

Es ist bestimmt eine gute Sache	
Es ist vor allem wichtig dass der Schüler die Hausaufgaben (Stoff) begriffen hat. Das könnte man anhand vereinfachten Beispiele oder mit zusätzlichen Übungen feststellen,	
nicht nötig	
keine	
Für viele Schüler fände ich eine Aufgabenhilfe sinnvoll, damit Schülern die Möglichkeit geboten wird in einem guten Lernumfeld die Aufgaben zu erledigen oder auch auf eine Prüfung zu lernen	
keine	
nein	
Können keine konkreten Aussagen dazu machen. Hätten eher das Bedürfnis nach Nachhilfestunden-Möglichkeiten	
-	
Keine	

Erst nach 5 Mal Hausaufgaben vergessen in die Hausaufgabenstunde	
Es ist gut das es Hausaufgabenstunde gibt	
Die Lehrer sollten auch in dieser Stunde bereit sein und für Ruhe und Ordnung zu sorgen. So dass ein Lernen möglich ist.	

Diese Stunde sollte für die Kinder nicht als Strafstunden angeboten werden, so quasi, wenn sie 3x die Aufgaben nicht gemacht haben, MÜSSEN sie die Hausaufgaben dort erledigen. Das ist eher negativ für die Kinder. Diese Aufgabenstunde sollte für die Jungen als Chance, schmackhafter gemacht werden, um etwas zu lernen. Z.B.sollten sie dort alles nochmals genau erklärt bekommen, was sie im normalen Unterricht nicht richtig verstanden haben. _Also positiv und nicht negativ.	
keine	
keine	
Die Grund-Idee finde ich sehr gut. Vielleicht kann man noch etwas mehr Ruhe und Konzentration erwirken.	
Keine.	
mehr hausaufgabenstunden	
Keine	
Ist i.O so wie es ist.	
nein, es sollte so bleiben	
Miene tochter arbeitet lieber zu Hause.	
mehr Hausaufgaben	
keine	

Frage: "44. Haben Sie weitere Rückmeldungen und Anliegen zur Schule?"

Diese Frage haben 46 von 202 Befragten beantwortet.

Ihre Auswertungsnotizen

Ich bin froh dass mein Kind ins PEMO geht.	
zu zeit keine	

Ich habe sehr grosse Bedenken, dass die "neue Schulreform" mit Integration aller Schüler, mit verschiedenstens "Schwächen" wirklich funtioniert, denn meines Erachtens würde es dafür sehr viel mehr Lehrpersonen benötigen, und ich habe auch das Gefühl, die Schule wird keinem Kind mehr wirklich gerecht. Die Kinder die fleissig sind, keine Probleme haben auch dem Schulstoff zu folgen, werden für sich allein arbeiten, ohne grosse Begleitung, und die Kinder welche Probleme haben. nicht so aut dem Stoff folaen können werdenn noch mehr "unteraehen" in der grossen

Menge!

Ich möchte der Lehrerschaft des Schulhauses Petermoos ein grosses Lob und Dankeschön für ihr persönliches Engagement aussprechen! Wir sind sehr glücklich, dass unser Kind diese Schule besuchen darf! Es könnte wirklich nicht besser sein!

Uns gefällt das Schulsystem sehr gut. Was wir jedoch nicht gut finden, ist das "Integrationsprogramm". Schüler aus den höchsten und den tiefsten Niveau-Klassen haben zusammen Turnunterricht... wieso? Es gibt nur Probleme, die beiden Niveaus passen nicht zusammen, es gibt nur Streit und Drohungen auf dem Pausenplatz. Jeder soll in seiner Einstufung sein und bleiben, dort gehört er, aus den verschiedensten Gründen auch hin.

Für uns klingt es komisch, wenn ein Wechsel vom unteren ins obere Niveau in der Mitte der Oberstufe (nach 1 1/2 Jahren) möglich ist. Es bedeutet für uns, dass das obere Niveau nicht genügend vorwärts kommt im Schulstoff und so auch der Übertritt in ein Gymnasium nach der zweiten Sek. eher schwierig ist. Der Abstand zwischen den beiden Niveaus müsste so gross sein, dass ein Wechsel (nach so langer Zeit) nur möglich ist, indem das Kind ein Jahr zurückgeht, also den verpassten Stoff des oberen Niveaus nachholt. Wir finden es richtig und gut, dass die Kinder der unteren Niveaus diese Chance des Aufstiegs haben. Viele Kinder machen den 'Knopf' ja auch in dieser Zeit erst auf. Trotzdem finden wir wird im Gegenzug dazu zuwenig für die guten Schüler gemacht. Sie werden nicht gepflegt. Es geht sogar soweit, dass ein Übertritt ins Gymnasium nach der 2. nicht vorgesehen und auch nicht unterstützt wird. Schade, denn an anderen Schulen und in anderen Kantonen ist der Übertritt jedes einzelnen Schülers an ein Gymnasium ein positiver Leistungsausweis der jeweiligen Schule.

Bis jetzt sind unsere Kinder wie auch wir sehr zufrieden mit den Lehrpersonen und dem Unterricht im Pemo. Vielen Dank!

Uns fällt auf, dass in den Doppelturnde mit den Mädchen der Parallelklasse vermehrt Probleme auftreten. Unzufriedene Situation!

Finde das Petermoos eine sehr gute Schule. Was ich besonders schätze ist, dass die Jugendlichen top betreut werden bezüglich Berufswahl. Auch sonst finde ich, sind die (meisten) Lehrer sehr innovativ und engagieren sich. Was ich nicht nötig finde, ist dass während dem ,Kochen über Mittag, vom Kochlehrer Perlhüner ausgenommen und setziert werden, während die Jugendlichen kochen.

nein

Ich habe zur Zeit das zweite Kind im Petermoos. Beim ersten Kind hätte ich einige Dinge zur Beanstandung gehabt. Bei meinem zweiten Kind bin ich bis jetzt voll und ganz zufrieden. Ich glaube halt auch, das die Persönlichkeit des Lehrers sehr massgebend ist für ein gutes lernen. (PS: Riesen Kompliment an die Lehrer Castelli und Rätz)

Wie bereits erwähnt sollte der Schüler bei Unklarheiten zum Beispiel Hausaufgaben oder bei speziellen Fächer die Möglichkeit haben, auf mehr Unterstützung in Form von einer Hausaufgabenstunden oder Nachhilfunterricht etc. Es ist sehr wichtig, dass der Schüler bei Probleme sich irgendwo wenden kann. Die Eltern können nur bis zu einem gewissen Punkt Unterstützung leisten.

Wir finden es eine tolle Schule und danken den Lehrpersonen für ihr grosses Engagement!

Pausen zwischen den Blockzeiten nötig.

Die Spannbreite in den Klassen ist extrem breit. Meiner Meinung werden die Kinder noch nicht optimal individuell gefördert. Viele haben bereits den "Schulablöschler". Durch individuelle Förderung könnte sicher mehr Schüler motiviert werden zu lernen. Das Prinzip vom Stellwerk fand mein Sohn super, ging ja bereits etwas in diese Richtung.

Zusammenfassung: - Notenkontrollen besser überwachen, alle Prüfungen sollten von den Eltern unterschrieben werden, Lehrer müssen dies strikter Ueberprüfen. - generelle Möglichkeit für Nachhilfeunterricht oder Stützunterricht für schwache SchülerInnen einrichten. - Mittagstisch mit warmer Mahlzeit anbieten. - Mittagszeit von 11.50 - 13.30 h strikte Einhalten und nicht wieder durch Freifächer "auflösen". - Späterer Schulbeginn von 7.45 Uhr in Betracht ziehen, wenn möglich, aber deswegen keine späten Schulstunden anfügen. - Berufswahl mit einer weiteren kompetenten Begleitung (Fachmann/frau) unterstützen, (Lehrer entlasten), SchülerInnen brauchen eine sehr intensive Betreuung

Für mich ist die Begegnung über Mittag mit meinem Kind wichtig und ich schätze, dass es durch den Schulweg die Mittagszeit auch zum abschalten und "Kopflüften" nutzen kann. Manchmal können wir diese Zeit zu Hause auch nützen gewisse Unstimmigkeiten o.ä. abzufangen und zu klären.

den rechtzeitigen info fluss schätzen wir sehr ;auch fühlen wir uns als eltern ernst genommen und getragen ,erlebe lehrer und wir als team ;auch bei schwierigkeiten wird versucht rasch eine gute lösung zu finden merci für ihr grosses engagement!

Wir haben mit dem Klassenlehrer Herr Fischer das grosse Los gezogen, endlich mal eine Lehrperson die neutral unterrichtet und Alltagsprobleme auf eine für alle Parteien gleich faire Weise löst.

Nein eigentlich nicht

Bitte den Fragebogen das nächste Mal so präsentieren, dass er gedruckt und in Ruhe ausgefüllt werden kann.

-Anordnungen und Auflagen sollten von den Lehrern konsequent durchgesetzt werden. Die Lehrer/Turnlehrer sollten sich von den Schülern nicht auf der Nase herum tanzen lassen.
-Drohungen von SchülernInnen gegen SchülernInn sollten vom Sozi /Lehrer ernstgenommen werden. Sofortiges Durchgreifen. -Rassistische Äusserungen, von welcher Seite auch immer, dürften in der Schule keinen Platz haben und sollten von anfangan bekämpft werden.

Zu Punkt 20: Gut informiert bin ich deshalb, weil seit einiger Zeit alle wichtigen Informationen etc. per Mail versandt werden.

So wie ich es höre begegnen viele Lehrer den Schülern mit Wohlwollen, aber einige haben wenig Geduld und Einfühlungsvermögen. Im grossen und ganzen sind wir sehr zufrieden mit dem Pemo. Dass es nicht mit allen Lehrern gleich gut klappt ist halt auch eine Frage von Sympathie und/oder Antipathie.

unsere bitte: die kinder die unruhe stifften härter bestrafen,.

Nein, ausser dass es mega fortschrittlich wäre, wenn es in der Schule eine Mensa gäbe, wo die Schüler eine warme Mahlzeit zu sich nehmen könnten. Einen Beitrag von Fr. 8.- bis 10.-- wäre angemessen.

keine

keine

Aufstufung im Französisch war zu schwerfällig und ging zu lang

Ich habe sehr schlecht gefunden, dass als A. ein Problem mit den Schülern hatte(sie haben sie ausgegrenzt), die Lehrer nicht reagiert haben. A. musste das Problem alleine regeln. Meine Tochter hat als einzige zu ihr gestanden. Dies ist aber das einzige negative Erlebnis, sonst bin ich mit dem PEMO sehr zufrieden.

was mich als mutter stört, ist dass viele jugendliche das schulhaus mit der zigarette im mund verlassen und dass die aussprache vieler schüler sehr zu wünschen übrig lässt, (was natürlich auch mit dem zuhause, erziehung etc. zusammenhängt) und auf dem schulareal nicht geduldet werden sollte.

Keine.

Unsere Tochter geht gerne zur Schule. Sie hatte keine Probleme (weder mit den Lehrpersonen noch mit anderen Schülern). Bald beginnt für unser Kind ein neuer Lebensabschnitt. Allen Lehrpersonen danken wir für die optimale Betreuung und Förderung unserer Tochter sowie für die Zusammenarbeit mit uns Eltern.

Bemängle, dass es in den Velounterständen oft zu Vandalismus kommt. Evt. würde Kameraüberwachung etwas bringen. Jeder Schüler, welcher mit dem Fahrrad zur Schule geht, sollte "persönlichen" Veloständer besitzen. So würde das Gerangel unterbunden.

jöggelikasten alleine für mädchen finde ich nicht okay. ich finde es sollten andere Regeln gesucht werden z.B. Liste zum Eintragen in welcher Pause wer ein Match machen möchte Unser sportbegeistertes kind geht nicht mehr gerne ins Turnen, weil hoher Agressionsteil beim Spielen vorherrscht

-respekt gegenüber Lehrpersonen -regeln in der schule -probleme hausaufgabenhilfe etc. haben sie ein Kind dass die grundschulregeln von anstand, pflichtbewusstsein etc. von zu hause mit bekommt ist es meistens in der schule auch ok

es wäre schön, wenn bei Problemen bei der Englischlehrerin die mein kind betreffen diese mir als ich kontakt mit ihr aufnehmen wollte, mir die e-mailadresse von ihr auch gegeben hätte die sie meinem kind versprach für mich zu geben, habe sie nie erhalten!

Im Moment sind wir zufrieden wie es in der Schule läuft! Herzlichen Dank für die Umfrage, finde ich super!

Es wäre schön wenn bei Problemen bei der Englischlehrerin die mein Kind betreffen diese mir als ich Kontakt mit ihr aufnehmen wollte, die E-Mailadresse von ihr auch gegeben hätte die sie meinem Kind versprach für mich zu geben. Doch ich habe sie nie erhalten.

Respekt gegenüber Lehrpersonen -Regeln in der Schule -Probleme Hausaufgaben etc. Haben sie ein Kind dass die Grundregeln von Anstand, Pflichtbewusst sein etc. von zu Hause mit bekommt ist es meistens in der Schule auch ok.

Jöggelikasten alleine für Mädchen finde ich nicht ok, ich finde es sollten andere Regeln gesucht werden. Z.B Liste zum Eintragen in welcher Pause wer ein Match machen möchte. Unser

<p>sportbegeistertes Kind geht nicht mehr gerne Turnen weil hohe Agressionsteil bei Spielen vorherrscht.</p>	
<p>nein</p>	
<p>Wir sind sehr zufrieden, da neben dem Lernen auch das Menschliche wichtig ist. Es ist eine Schule mit Kopf-herz-hand Manchmal denke ich, daas die Schüler fast zuviele Schulstunden haben. Ich könnte mir vorstellen, dass sie mit weniger Stunden fast bessere leistungen bringen könnten.Unsere Tochter hat Mühe, sich zu konzentrieren.</p>	
<p>nein</p>	
<p>keine</p>	
<p>Bessere Mithilfe bei der Schnupper-Lehrstellensuche (Schnupperlehrstellen/Lebenslauf) Frühzeitige Infos über Schnuppertermine Auswertung Stellwerttest Bessere Aufteilung der Wahlfächer in der 3. Kl. (kein Franz obl. für A-Schüler, überschneidet mit anderen Wahlfächern Es wird zuviel auf Eigenverantwortung gesetzt. Es gibt Kinder, die sich nicht an die Kriterien halten und so oft gar nichts mehr machen</p>	